



SDAT-Fischgruppen-Merkblatt

Schmerlen / Saugschmerlen

Die Fischgruppe der Schmerlen verfügt über kleinwüchsige (5-12 cm) und mittelgrosse (12-20 cm) und grosse Arten (mehr als 30 cm).

Herkunft: tropische Wildfische aus Asien.

Sozialverhalten: Schmerlen sind meist friedliche, dämmerungs- und nachtaktive Fische. Sie werden 10-30 Jahre alt. Sie leben in grossen Gruppen, können mit zunehmendem Alter zu Einzelgängern werden. Die Tiere kennen eine Rangfolge in der Gruppe. Gerade ältere Tiere beziehen einen eigenen Rückzugsbereich. Innerartliche Aggressionen weisen beispielsweise auf fehlende bzw. unzureichende Verstecke hin.

Aquarieneinrichtung: Viele Versteckmöglichkeiten am Boden (Höhlen und Spalten) sowie eine dichte Bepflanzung.

Wasserwerte: weiches bis mittelhartes Wasser, bei einem pH von 6,0 - 8,0 und einer Temperatur von 25 - 26 °C.

Aquariengrösse: Für eine Gruppe von 10 Tieren einer kleinwüchsigen Art werden mindestens 100 l Wasservolumen benötigt; entspricht einer Aquariengrösse von 80x30x30 cm. Die mittelgrossen Arten (bis 20 cm) benötigen Aquarien ab 240 l (120x40x50 cm).

Vergesellschaftung: Kleinere Schmerlenarten können mit friedlichen Fischarten vergesellschaftet werden. Nicht mit Buntbarschen zusammenhalten.

Futter: Lebendfutter wie Rote Mückenlarven oder aber Trockenfutter.

Zucht: Schmerlen pflanzen sich in Heimaquarien nicht fort. Zuchten erfolgen wie bei den Fransenlippern unter Hormonzugabe. Meist werden Schmerlen der Natur entnommen.

Besonderheiten: Mittelgrosse Arten wie z.B. die Streifenschmerlen, *Botia striata*, werden etwas über 10 cm lang und rund 15 Jahre alt. Einzeln gehaltene Tiere können gegenüber artfremden Fischen aggressiv auftreten. Die Netzschmerlen, *Botia almorhae*, erreichen 18 cm Standardlänge.

Schachbrettschmerlen, *Yasuhikotakia sidthimunki*, sind ideale Aquarienfische. Sie werden bis 7 cm lang und etwa 15 Jahre alt.

Dornaugen, *Pangio kuhlii*, sind ideale Aquarienfische, die man ausserhalb der Fütterungszeiten nur selten zu Gesicht bekommt. Sie werden je nach Art 3-12 cm.

Siamesische Saugschmerlen, *Gyrinocheilus aymonieri*, zählen zu den Saugschmerlen. Sie erreichen eine Länge von 28 cm. Sie sind revierbildend und treten aggressiv gegenüber Artgenossen und Mitbewohnern auf. Jungfische ernähren sich von Algen - Ausgewachsene sind Allesfresser. Es gibt eine albinotische Farbvariante unter dem Namen Gold-Saugschmerle.

Problemfische: Prachtschmerlen, *Chromobotia macracanthus*, sind für die Pflege in normalen Heimaquarien ungeeignet. Da sie Schnecken fressen, werden sie oft gegen Schneckenplagen empfohlen. Sie werden 20-40 cm gross und benötigen Aquarien über 1000 Liter Fassungsvermögen.

Schmerlen verfügen über lange Augendornen die bei Gefahr bzw. innerartlichen Auseinandersetzungen eingesetzt werden. Daher ist beim Umgang mit den Tieren etwas Vorsicht geboten, damit man nicht aus Versehen gestochen wird.